

# PowerLogic™ HDPM6000S24

## Installationhandbuch

ZL0231-0A  
04/2025



# Rechtliche Informationen

---

Die Marke Schneider Electric und alle eingetragenen Marken von Schneider Electric Industries SAS, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, sind alleiniges Eigentum von Schneider Electric SAS und seiner Tochtergesellschaften. Sie dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers nicht verwendet werden, ungeachtet des jeweiligen Verwendungszwecks. Dieses Handbuch und sein Inhalt sind im Sinne des französischen Gesetzes zum Schutz geistigen Eigentums (Code de la propriété intellectuelle français, nachstehend als „das Gesetz“ bezeichnet) durch Urheberrechte in Bezug auf Texte, Zeichnungen und Modelle und durch das Markenrecht geschützt. Sie erklären sich damit einverstanden, diese Anleitung ohne die schriftliche Genehmigung von Schneider Electric weder ganz noch teilweise auf beliebigen Medien zu reproduzieren. Ausgenommen hiervon ist die persönliche, nichtgewerbliche Nutzung, wie sie im Gesetz definiert ist. Außerdem stimmen Sie zu, keine Hypertext-Links zu diesem Handbuch oder dessen Inhalt einzurichten. Schneider Electric gewährt kein Recht und keine Lizenz für die persönliche und nichtkommerzielle Verwendung dieses Handbuchs oder dessen Inhalts, ausgenommen die nichtexklusive Lizenz zur Nutzung als Referenz. Das Handbuch wird hierfür „wie besehen“ bereitgestellt, die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Alle weiteren Rechte sind vorbehalten.

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung dieses Materials entstehen.

Normen, Spezifikationen und Designs ändern sich von Zeit zu Zeit. Lassen Sie sich deshalb die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen bestätigen.

# Sicherheitshinweise

## Wichtige Informationen



Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch und sehen Sie sich die Ausrüstung genau an, um sich mit dem Gerät vor der Installation, dem Betrieb oder der Wartung vertraut zu machen. In dieser Publikation oder auf dem Gerät können sich folgende Hinweise befinden, die vor potenziellen Gefahren warnen oder die Aufmerksamkeit auf Informationen lenken, die ein Verfahren erklären oder vereinfachen.

Der Zusatz eines Symbols zu den Sicherheitshinweisen „Gefahr“ oder „Warnung“ deutet auf eine elektrische Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise mit diesem Symbol, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

### **▲ GEFAHR**

**GEFAHR** weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung **zu** schweren bzw. tödlichen Verletzungen führt.

### **▲ WARNUNG**

**WARNUNG** weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung **zu** schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen kann.

### **▲ VORSICHT**

**ACHTUNG** weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung **zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen** führen kann.

### **HINWEIS**

„Hinweis“ wird verwendet, um Verfahren zu beschreiben, die sich nicht auf eine Verletzungsgefahr beziehen.

## Bitte beachten

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric übernimmt keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben können.

Als qualifiziertes Fachpersonal gelten Mitarbeiter, die über die entsprechenden Fähigkeiten und Kenntnisse zu Montage, Konstruktion und Betrieb von elektrischen Geräten verfügen und eine Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren absolviert haben.

## Sicherheitsvorkehrungen

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Bei der Montage von Untermessgeräten muss stets ein Mindestabstand von 50,8 mm (2 Zoll) zu allen spannungsführenden Teilen, einschließlich zu Primärleitern, Primärklemmen und Primärkabelschuhen, eingehalten werden. Diese Anforderung gilt nicht für isolierte Kabel.
- Am Gehäuse befestigte Untermessgeräte dürfen die Innenisolierung des Schaltschranks nicht berühren.
- Die Montagevorrichtungen dürfen nicht an spannungsführenden Teilen angebracht werden.
- Die Spannungsmessungs- und Spannungsversorgungsanschlüsse zur Primärspannung müssen mit einem Überstromschutz versehen sein.
- Untermessgeräte dürfen nicht in Bereichen installiert werden, in die Emissionen von Lichtbogenüberschlägen infolge der Installation von Untermessgeräten umgeleitet werden könnten.
- Dieses Produkt muss in einem geeigneten Brandschutz- und Elektrikgehäuse installiert werden.
- Befolgen Sie sichere Arbeitsweisen für elektrische Anlagen. Beachten Sie in den USA die Norm NFPA 70E bzw. die einschlägigen örtlichen Vorschriften.
- Dieses Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem Elektrofachpersonal installiert und gewartet werden.
- Dieses Gerät darf nicht für Steuerungs- oder Schutzanwendungen verwendet werden, bei denen die Sicherheit von Personen und Sachwerten von der Funktion des Steuerkreises abhängt.
- Installieren Sie das Produkt nicht an gefährlichen oder klassifizierten Standorten.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Anweisungen vor der Installation dieses Produkts.
- Schalten Sie alle Spannungsversorgungen ab, bevor Sie Arbeiten am oder im Gerät vornehmen.
- Am Produkt können mehrere Spannungsquellen angeschlossen sein. Trennen Sie alle Spannungsquellen vor Wartungsarbeiten.
- Verwenden Sie ein genormtes Spannungsmessgerät, um festzustellen, ob die Spannungsversorgung wirklich abgeschaltet ist.
- Verwenden Sie keine Daten von diesem Gerät, um zu bestätigen, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist.
- Bringen Sie alle Türen, Abdeckungen, Schutzvorrichtungen und Vorrichtungen für den Schutzpotentialausgleich wieder an, bevor Sie das Gerät einschalten.
- Überschreiten Sie nicht die maximalen Bemessungs- oder Höchstwerte des Produkts.
- Behandeln Sie Kommunikations- und E/A-Leitungen, die an mehrere Geräte angeschlossen sind, als ob sie gefährliche Spannungen führen, solange nichts anderes festgestellt wurde.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen.**

Wird dieses Gerät für andere als vom Hersteller angegebene Verwendungszwecke benutzt, kann der Geräteschutz beeinträchtigt werden.

Der Installateur ist für die Konformität mit allen geltenden Vorschriften verantwortlich.

Die Sicherheit einer Anlage, in die dieses Gerät eingebaut wird, liegt in der Verantwortung des Monteurs der Anlage.

Hinweis: Siehe IEC 60950-1:2005, Anhang W für weitere Informationen zu Kommunikationsschnittstellen und E/A-Verdrahtung zu mehreren Geräten.

Schutzpotentialausgleich: elektrische Verbindung zugänglicher leitfähiger Teile oder Schutzabschirmung zur Gewährleistung der elektrischen Kontinuität für die Mittel zum Anschluss eines externen Schutzleiters.

## Sicherheitsvorkehrungen (Forts.)



### ACHTUNG

BEACHTEN SIE DIE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE HANDHABUNG ELEKTROSTATISCH EMPFINDLICHER GERÄTE

### ▲ ACHTUNG

#### PRODUKTSCHÄDEN DURCH ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG

Platinen und Komponenten können durch statische Elektrizität oder elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Beachten Sie bei der Handhabung des Produkts sowie der Kabel und Komponenten, die mit dem Produkt verbunden sind, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen:

- Halten Sie Material aus dem unmittelbaren Arbeitsbereich fern, das eine statische Aufladung erzeugt, wie z. B. Kunststoff, Polsterwaren und Teppichböden usw.
- Lagern Sie das Produkt in einer ESD-Schutzverpackung, wenn es nicht im Schaltschrank installiert ist.
- Tragen Sie bei der Handhabung des Produkts oder eines leitenden Kabels/einer ESD-empfindlichen Komponente, das bzw. die mit dem Produkt verbunden ist, ein leitfähiges Armband, das über einen Widerstand von mindestens 1 MΩ an der Masse angeschlossen ist.
- Berühren Sie keine freiliegenden Leiter und Komponentenkabel mit der Haut oder der Kleidung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Geräts führen.**

## FCC-Erklärung

### ANGABEN ZU TEIL 15 DER FCC-BESTIMMUNGEN

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte bieten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störstrahlungen, wenn das Gerät in kommerziellen Umgebungen betrieben wird. Das Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann solche auch abstrahlen. Wird es nicht der Anleitung entsprechend installiert und benutzt, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen. Der Betrieb des Geräts in einem Wohngebiet kann schädliche Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer dafür verantwortlich, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass durch Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Schneider Electric genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlischt.

Dieses digitale Gerät entspricht CAN ICES-3 (A) /NMB-3(A).

Cet appareil numérique de la classe [\*] est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

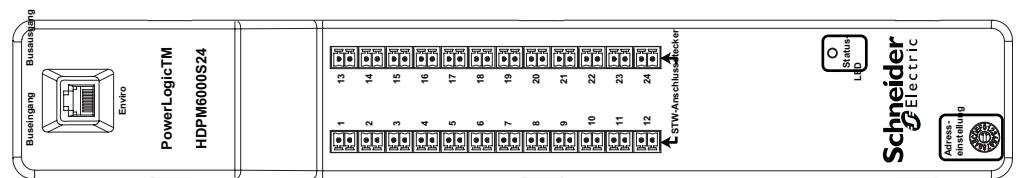
## Übersicht

Das HDPM6000S24-System besteht aus drei Komponenten:

1. HDPM6000-Haupteinheit
2. HDPM6000S24-Leistenmodule
  - Installiert neben den Leistungsschaltern in dem Schaltschrank, der vom System überwacht wird
  - Entwickelt für Schaltschränke mit einem beliebigen Abstand zwischen den Leistungsschaltern
  - Jedes Leistenmodul unterstützt 24 Stromwandler
3. Stromwandler (STW)
  - Stromwandler werden in die HDPM6000S24-Leistenmodule eingesteckt

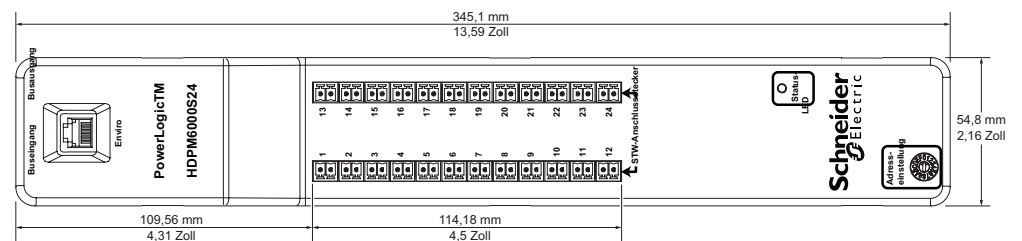
*Hinweis: Über CAT6-Kabel können mehrere HDPM6000S24-Leistenmodule zu einer Gerätekette verbunden werden, wodurch die Überwachung von bis zu 192 Schaltkreisen ermöglicht wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschluss am HDPM6000-Bus“ auf Seite 4.*

**Figure 1. HDPM6000S24-Leistenmodul**

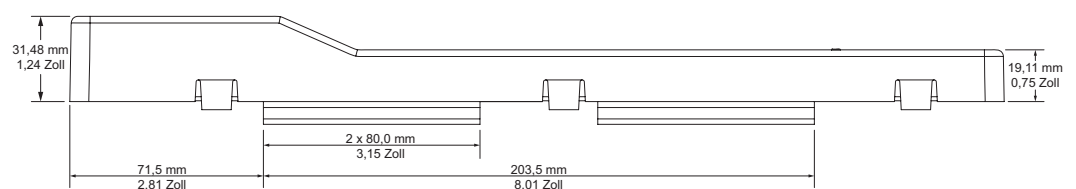


## Abmessungen

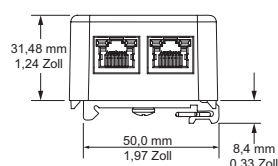
### Draufsicht



### Vorderansicht



### Seitenansicht



## Technische Daten

Elektrische Kenndaten		
Versorgungsspannung	24-VDC-Versorgung von der HDPM6000 über CAT6-Kabel des Bus-Ports	
STW-Unterstützung	UL 2808, 20–4000 A mit internem Bürdenwiderstand und 250-mV-Signal (keine Messklemmenblöcke erforderlich)	
Umgebungsspezifische Kenndaten		
Betriebstemperatur	–20 bis 60 °C (–68 bis 140 °F)	
Lagertemperatur	–40 bis 85 °C (–40 bis 185 °F)	
Relative Luftfeuchtigkeit	5–90 % (nicht-kondensierend)	
Max. Betriebshöhe	2.000 m (6562 ft)	
Höhe, nicht in Betrieb	15.000 m (49.213 ft)	
Geräuschpegel	< 65 dba in einer Entfernung von 6 ft (72 Zoll) vom HDMP6000	
Montageort	Nicht für feuchte Orte geeignet. Nur für Innenraum-Anwendungen.	
Normen		
Beschreibung	Allgemeine Norm	Referenznorm
Abgestrahlte Emissionen	IEC/EN 61326-1:2020 (Industrielle elektromagnetische Umgebung)	CISPR 11 AC-Port, einschließl. A1
Leitungsgeführte Emissionen, AC-Port		
Leitungsgeführte Emissionen, Telekommunikationsport		
Elektrostatische Entladung		IEC/EN 61000-4-2
Störfestigkeit gegen Hochfrequenzstrahlung		IEC/EN 61000-4-3
Störfestigkeit gegen schnelle transiente Störgrößen		IEC/EN 61000-4-4
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen		IEC/EN 61000-4-6
Netzfrequente magnetische Felder		IEC/EN 61000-4-8
Spannungseinbrüche und -unterbrechungen		IEC/EN 61000-4-11

## Montage



**ACHTUNG**  
BEACHTEN SIE DIE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE HANDHABUNG ELEKTROSTATISCH EMPFINDLICHER GERÄTE

### **⚠ ACHTUNG**

#### **PRODUKTSCHÄDEN DURCH ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG**

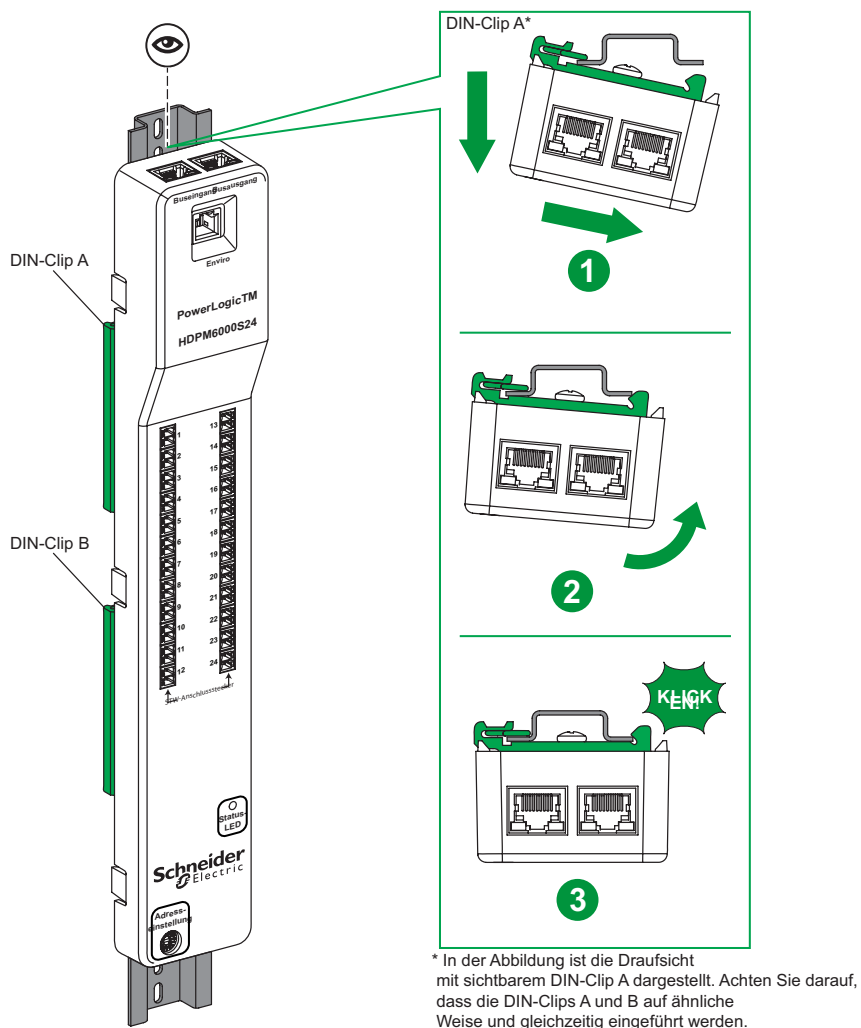
Platinen und Komponenten können durch statische Elektrizität oder elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Beachten Sie bei der Handhabung des Produkts sowie der Kabel und Komponenten, die mit dem Produkt verbunden sind, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen:

- Halten Sie Material aus dem unmittelbaren Arbeitsbereich fern, das eine statische Aufladung erzeugt, wie z. B. Kunststoff, Polsterwaren und Teppichböden usw.
- Lagern Sie das Produkt in einer ESD-Schutzverpackung, wenn es nicht im Schaltschrank installiert ist.
- Tragen Sie bei der Handhabung des Produkts oder eines leitenden Kabels/einer ESD-empfindlichen Komponente, das bzw. die mit dem Produkt verbunden ist, ein leitfähiges Armband, das über einen Widerstand von mindestens 1 MΩ an der Masse angeschlossen ist.
- Berühren Sie keine freiliegenden Leiter und Komponentenkabel mit der Haut oder der Kleidung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Geräts führen.**

Die HDPM6000S24-Leistenmodule werden in dem Schaltschrank montiert, der vom System überwacht wird. Die Module sind für die Montage im Inneren eines Schaltschranks in der Nähe der Ausgangsklemmen der Leistungsschalter vorgesehen. Die Module haben zwei DIN-Schienenclips, die mit einer Standard-DIN-Schiene TS35 kompatibel sind. Um das Leistenmodul an der DIN-Schiene zu befestigen, positionieren Sie es in einem Winkel und schieben den Flansch der DIN-Schiene unter die Haltefedern der DIN-Schienenclips. Drehen Sie das Leistenmodul, bis es einrastet.

**Figure 2. Montageschritte**



HDPM6000S24-Module können mit den Bus-RJ-45-Steckern oben oder unten montiert werden. Informationen, wie die Stromwandlernummerierung an die Ausrichtung, in der das Leistenmodul installiert ist, angepasst wird, finden Sie unter „Leistenmodul-Ausrichtung einstellen“ auf Seite 7.

## Stromwandler anschließen

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Verwenden Sie nur entsprechend spezifizierte Stromsensoren mit verstärkter Isolierung, die für die Nennspannung des zu messenden Systems bemessen sind und zur Messkategorie CAT III oder CAT IV gehören.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen.**

### **HINWEIS**

#### **FALSCHER POLARITÄT**

Richten Sie den Stromwandlerpfeil so aus, dass er in Richtung des Stromflusses zeigt.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu fehlerhaften Messwerten führen.**

Die korrekte Ausrichtung des Stromwandlers in Bezug auf den stromführenden Leiter ist für die richtigen Messwerte unerlässlich. Jeder Stromwandler ist mit einem Pfeil markiert, um die korrekte Richtung des Stromflusses durch das Fenster anzuzeigen. Installieren Sie den Stromwandler um den stromführenden Leiter so, dass der Pfeil vom Leistungsschalter weg- und zur Last hinzeigt.

Wenn weniger als 24 Stromwandler am HDPM6000S24-Modul angeschlossen sind, wird empfohlen, die verbleibenden Kanäle zu deaktivieren. Kanäle können deaktiviert werden, indem der Stromwandlertyp auf der Registerkarte „Channel Cfg“ der HDPM6000-Webschnittstelle auf „Unused“ eingestellt wird. Weitere Informationen zur Registerkarte „Channel Cfg“ finden Sie in der *HDPM6000-Installationsanleitung*.

## Anschluss am HDPM6000-Bus

### **HINWEIS**

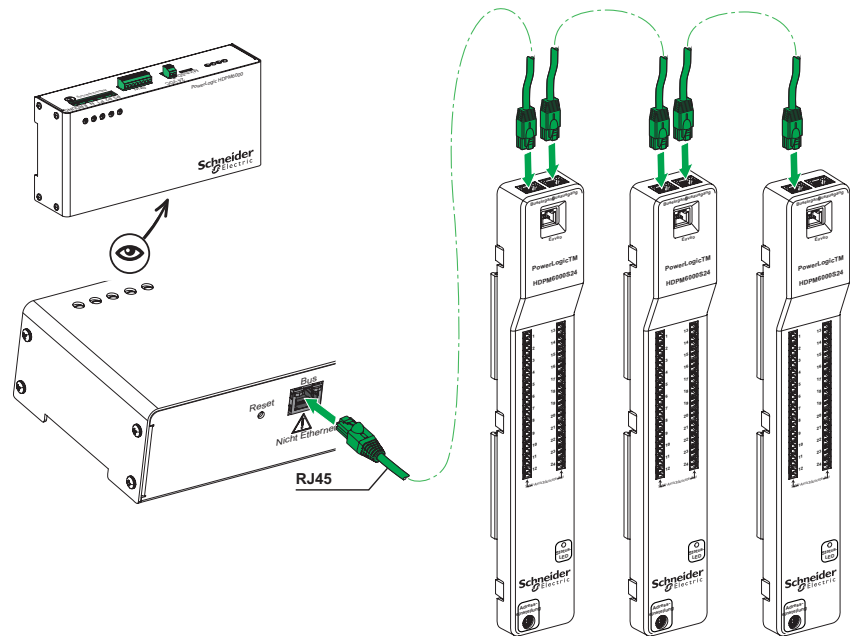
#### **FALSCHES HDPM6000-BUSKABEL**

Verwenden Sie für den Anschluss von Leistenmodulen Standard-CAT6-Durchgangskabel.

**Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann zu Funktionseinbußen des Messgeräts oder Geräteschäden führen.**

Die Leistenmodule werden mit Standard-CAT6 Durchgangskabeln (nicht im Lieferumfang enthalten) in einer Gerätekette angeschlossen. Das erste Leistenmodul in der Gerätekette wird am Bus-Port der HDPM6000-Haupteinheit angeschlossen. Die Reihenfolge, in der die HDPM6000S24-Leistenmodule am HDPM6000-Bus angeschlossen werden, hat keinen Einfluss auf die Kanalnummerierung und muss nicht mit der zugewiesenen Adresse übereinstimmen.

Figure 3. CAT6-Kabel-Gerätekette



*Hinweis: Das CAT6-Kabel zwischen der HDPM6000-Haupteinheit und dem ersten Modul der Bus-Gerätekette muss < 30 m (98 ft) lang sein.*

## HDPM6000-Temperatur- und -Feuchtigkeitssensoren anschließen

Für die Überwachung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der Nähe eines HDPM6000S24-Moduls kann ein HDPM6000-Temperatursensor oder ein HDPM6000-Temperatur- und -Luftfeuchtigkeitssensor an das HDPM6000S24-Modul angeschlossen werden. Stecken Sie den RJ11-Stecker am Ende des Sensorkabels in den „Enviro“-Port des HDPM6000S24-Moduls (siehe Abschnitt „Übersicht“ auf Seite 1). Weitere Informationen zu den HDPM-Temperatur- und -Feuchtigkeitssensoren, einschließlich zur Montage des Sensors, finden Sie in der Installationsanleitung für HDPM6000-Temperatur- und -Feuchtigkeitssensoren (ZL0213).

## Stromwandlernummerierung

Die Nummerierung der 24 Stromwandleringänge eines Leistenmoduls hängt sowohl von der dem Modul zugewiesenen Adresse als auch von der eingestellten Ausrichtung ab.

## Leistenmodul-Adresse einstellen

Jedem HDPM6000S24-Leistenmodul muss eine Adresse auf dem Bus zugewiesen werden, die festlegt, welche Abzweigkanalnummern ihm zugeordnet sind. Verwenden Sie zur Adressierung des Moduls den Drehschalter mit 10 Stellungen auf dem Leistenmodul.

Für jedes Leistenmodul muss eine Adresse zwischen 1 und 8 eingestellt werden.

Die Adressierung muss bei 1 beginnen, und es müssen die niedrigsten Sequenznummern verwendet werden (z. B. für vier HDPM6000S24-Leistenmodule müssen die Adressen 1 bis 4 verwendet werden). Die Verwendung von höheren Zahlen, wie z. B. 2 bis 6, würde eine falsche Konfiguration ergeben).

Adressen können auch über die HDPM6000-Webschnittstelle eingestellt werden. Notieren Sie sich bei Nutzung der Webschnittstelle die Seriennummer des HDPM6000S24 während der Installation zur späteren Verwendung während der Inbetriebnahme. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der *HDPM6000-Installationsanleitung*.

Die nachstehende Adressmatrix enthält die ANSI- und IEC-Kanalnummern, die jeder Adresse entsprechen. Wenn die Kanalnummerierung auf IEC eingestellt ist, hängen die dem Leistenmodul an jeder Adresse zugewiesenen Kanalnummern von der Gesamtzahl der am HDP6000-Bus angeschlossenen Leistenmodule ab. Angaben hierzu finden Sie in der jeweiligen Spalte der nachstehenden Tabelle, die der Systemgröße entspricht.

Beispiel: Bei einer IEC-Kanalnummerierung würden in einem System mit 5 Leistenmodulen dem Leistenmodul 4 die Kanalnummern 97–120 zugewiesen werden. In einem System mit 8 Leistenmodulen würden dem Leistenmodul 4 die Kanalnummern 121–144 zugewiesen werden.

**Figure 4. ANSI-Kanal-Adressmatrix**

Adresse	ANSI-Kanalnummern
1	1–47 (ungerade)
3	2–48 (gerade)
2	49–95 (ungerade)
4	50–96 (gerade)
5	97–143 (ungerade)
7	98–144 (gerade)
6	145–191 (ungerade)
8	146–192 (gerade)

**Figure 5. IEC-Kanal-Adressmatrix**

Adresse	IEC-Kanalnummern								
	1-Modul-System	2-Modul-System	3-Modul-System	4-Modul-System	5-Modul-System	6-Modul-System	7-Modul-System	8-Modul-System	
1	1–24	1–24	1–24	1–24	1–24	1–24	1–24	1–24	
2		25–48	25–48	25–48	25–48	25–48	25–48	25–48	
3			49–72	49–72	49–72	73–96	97–120	97–120	97–120
4			73–96	73–96	97–120	121–144	121–144	121–144	
5			49–72	49–72	49–72	49–72	49–72	49–72	
6				73–96	73–96	73–96	73–96	73–96	
7				145–168	145–168	145–168	145–168	145–168	
8			168–192	168–192	168–192	168–192	168–192	168–192	

## Leistenmodul-Ausrichtung einstellen

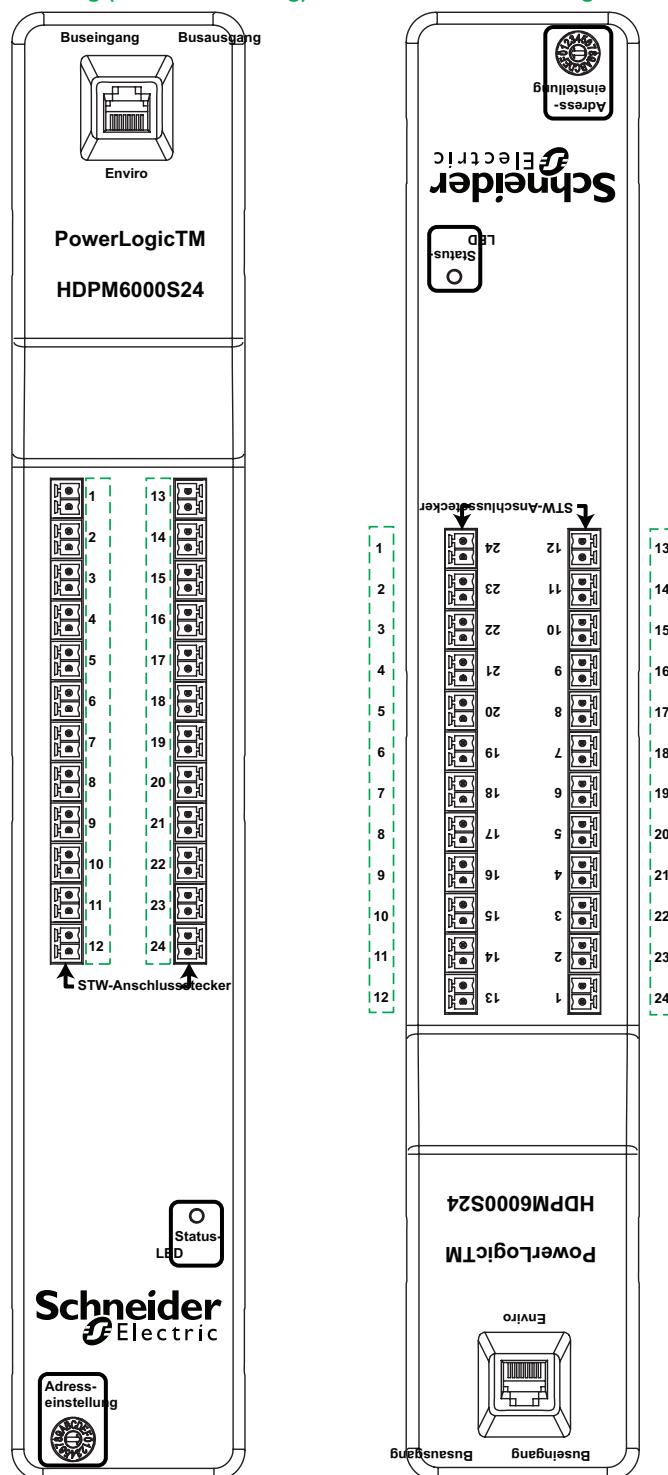
Während die Leistenmodul-Adresse bestimmt, welcher Kanalnummern-Bereich einem Leistenmodul zugewiesen wird, bestimmt die Ausrichtungseinstellung die Zuordnung dieser Kanäle zu physischen Stromwandleranschlüssen. Die Ausrichtung kann entweder Einspeisung oben oder Einspeisung unten sein. Je nach Ausrichtung, in der das Leistenmodul im Schaltschrank montiert wird, kann entweder die eine oder die andere Option für die Verlegung der Stromwandlerleitungen günstiger sein. Die nachstehende Abbildung zeigt die Nummerierung für Einspeisung oben und Einspeisung unten. Beachten Sie, dass diese Nummerierung die Reihenfolge angibt, in der die Stecker nummeriert sind, und nicht unbedingt die tatsächliche Kanalnummerierung, da es sich dabei um eine Kombination aus Adresse und Ausrichtung des Leistenmoduls handelt.

Beispiel: Dem Leistenmodul 3 im ANSI-Modus würden ungerade Kanäle im Bereich von 49–95 zugewiesen. Der in der Abbildung mit „1“ gekennzeichnete Stecker ist der erste Kanal im Bereich, daher wird ihm in diesem Fall der Kanal 49 zugewiesen. Der in der Abbildung mit „2“ markierte Stecker entspricht der zweiten Zahl im Bereich ungerader Zahlen – in diesem Fall also 51. Der mit 24 bezeichnete Stecker wäre der letzte im Bereich – in diesem Fall 95.

Figure 6. Reihenfolge der Kanalnummerierung

Untere Leitung (Werkseinstellung)

Obere Leitung



Hinweis: Das Produkt wird ab Werk mit einer Konfiguration für die Einspeisung unten ausgeliefert. Die auf dem Produktgehäuse angegebenen Stromwandleranschlussnummern gelten für die Einspeisung unten. Die Nummerierung der Stromwandleranschlüsse für die Einspeisung oben weicht von der tatsächlichen Produktmarkierung ab. Die vorstehend in den grün gestrichelten Rechtecken angegebenen Zahlen sind die Stromwandlerzahlen, die für die jeweilige Konfiguration gelten.

## Leistenmodul-Adresse einstellen

Jedes HDPM6000S24-Leistenmodul hat eine Reihe erwarteter Phasen (im nachstehenden Bildschirmfoto als „Exp Phase“ bezeichnet).

So stellen Sie die Phasenauswahl ein:

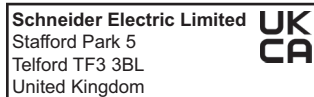
1. Melden Sie sich bei der HDPM6000-Webschnittstelle an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Channel Cfg** mithilfe der Einstellungen **Exp Phase** die korrekte Phasenlage aus, die mit der Position der installierten Stromwandler übereinstimmt.

Mit der korrekten Position der Stromwandler wird sichergestellt, dass die Leistenmodule die richtigen Daten erfassen können. Abbildung 7 zeigt ein Bildschirmfoto von den Einstellungen „Exp Phase“ in der Webschnittstelle.

**Figure 7. HDPM6000-Webschnittstelle und Einstellungen „Exp Phase“**

Channel	Location	CT Type	Exp Phase	Circuit	Load type	Name
1	[1, 1]	CTM-075-30	1	5	None	
			<input checked="" type="checkbox"/> Add to circuit ( <input type="radio"/> Delta <input checked="" type="radio"/> Wye)			
3	[1, 2]	CTM-075-30	2	5	None	
			<input checked="" type="checkbox"/> Add to circuit			
5	[1, 3]	CTM-075-30	3	5	None	
			<input type="checkbox"/> Add to circuit			
7	[1, 4]	CTM-075-30	1	1	1: Heating	
			<input type="checkbox"/> Add to circuit			
9	[1, 5]	CTM-075-30	2	9	1: Heating	
			<input type="checkbox"/> Add to circuit			
11	[1, 6]	CTM-075-30	3	11	None	

Schneider Electric  
12345 SW Leveton Drive  
Tualatin, OR 97062 USA  
+1 503 598 4564  
www.se.com



© 2025 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

PowerLogic und Schneider Electric sind Marken oder eingetragene Marken von Schneider Electric in Frankreich, in den USA und in anderen Ländern. Die Marken anderer Unternehmen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Da Normen, technische Daten und Konstruktionen von Zeit zu Zeit Änderungen unterworfen sind, erkundigen Sie sich bitte, ob die in dieser Veröffentlichung angegebenen Informationen noch aktuell sind.

ZL0231-0A 04/2025